



ff. 11.

Signatus Stoll - Wern.:
yc 21.

Ben
der hohen Vermählung
des Hochwürdigem und Hochgebohrnen Grafen und Herrn,
H e r r n

Christian Friederich,
des H. Röm. Reichs Grafen zu Stolberg, Königstein,
Rochefort, Wernigerode und Hohnstein,
Herrn zu Epstein, Münzenberg, Breuberg, Nigmont, Lora und
Klettenberg ic.
Herrn der Herrschaften Peterswaldau, Kreppelhof und Janowitz ic.
Domherrn zu Halberstadt,

und
der Hochwürdigem und Hochgebohrnen Gräfin,
G r ä f i n

Auguste Eleonore,
des H. Röm. Reichs Gräfin zu Stolberg, Königstein,
Rochefort, Wernigerode und Hohnstein,
Herrin zu Epstein, Münzenberg, Breuberg, Nigmont, Lora und
Klettenberg ic.
Canonissin zu Quedlinburg,

welche
den 11 Nov. 1768. zu Wernigerode höchst vergnügt
vollenzogen worden,
legte die Nahrung seines Herzens über solche freudige Begebenheit
unterthänig an Tag

Johann Georg Schroeder,
Käyserl. Hof- und Pfalz Graf,
Hochschül. Stolbergischer auch Erbsächsischer Rath und Ober- Amtmann in der Graffschaft Wernigerode.
Gedruckt bey Johann Georg, Struck, Hochgräflichen Hof- Buchdrucker.

AK





D! wer gibt mir Worte, das zu sagen,
 Was mein Herze fühlet. Ich muß klagen,
 Daß die Freude meinen Mund verſchließt.
 Jeder wird in dieſen frohen Tagen
 Selbſt die Worte brauchen. Ich wills wagen,
 Reden, wie das Herze überfließt.

Chriſtian Friedrich, der nur darnach ſtrebet,

Was uns aller Sorgen überhebet,
 Unſer Wohl iſt einzig Seine Luſt,
 Dieſer iſt es, der mich ganz belebet,
 Und mir immer vor den Augen ſchwebet.

D! was fühlet Jeſu meine Bruſt.

Chriſtian Ernſt, der groß in Seinen Thaten,

Den die Muſen ſich zum Mäcenaten,
 Und zum mehr als hundertjährigen Greiſe,
 Unſre Väter uns von Göttern erbathen,
 Wie Sein Enkel wiſe, ſeine Staaten
 Zu beglücken, Jeſu ſiehet und weiſt.

Aber, ach! was seh ich mit Entzücken,
Heinrich Ernsten nach dem Vater blicken,
Voll von Ehrfurcht, Freud und Zärtlichkeit,
Und zugleich die holden Augen schicken
Nach dem Sohn, demselben auszudrücken,
Was Sein Herz spricht: Zufriedenheit.

Heinrich Ernstens seligstes Gemühen,
Das Talent, so Ihn von Gott verliehen,
Seine theuren Zweige, die Gott beugt,
Aller Welt zum Muster, wohl zu ziehen,
Ist auch bey dem Sohn dahin gebiehen,
Daß Sein Wert die große Seele zeigt.

Heurer Graf, erstaunt und stumm wir stehen,
Ueber das, was uns zum Heil geschehen,
Und von Deiner Größe Zeugniß ist,
Da wir Dich in vollem Schmucke sehen
An der schönsten Gräfin Seite gehen.
Nunmehr glänzet, wer und wie Du bist.

Will, Erlauchter, ich Dein Lob erzählen,
Soll es mir in keinem Stücke fehlen,
Weil dazu an Stof mir nichts gebricht;
Aber, kom ich auf die Kunst zu wählen
Und den Geist nebst Glücke zum Vermählen,
Sie zu schildern; nein, das kan ich nicht.

Lieber will ich stille seyn und schweigen
Und mich gegen Gottes Vorsicht beugen,
Wartlich, der alleine hars gethan.
Doch, mein Graf, Dir bleibt hierbey was eigen,
Künftige Zeit wird Gottes Absicht zeigen,
Gott bleibt auf der angefangnen Bahn.

Wohin unsers Grafen Wünsche stunden,
Hat Er an Augusten ganz gefunden,
Diese stellte Gott Ihn selber dar,
Und dis Ganze hat Ihn so gebunden,
Daß, weil Gott selbst warb, in wenig Stunden
Sie Sein Herz und Er das Ihre war.

Dir, Augusten, kommen wir entgegen,
Betet Dir und Deinem Bündniß Segen,
Seh willkommen, theureste Mama,
Unsre Liebe, die wir zu Dir hegen,
Wird den Grundstein zu dem Ergen legen,
Gott und Deine Blicke sagen: Ja.

Szolbergs Bündniß müsse ewig währen,
Dieser hohe Stamm wird Gott verehren,
Der Ihu selbst gepflanzt und beglückt,
Gott wird Ihu mit Zweigen noch vermehren,
Und gewiß mein Wünschen bald erhören,
Wenn Graf Christian Ernst Urenkel küßt.

Lebet, Hohes Paar, in steten Freuden,
Solt Ihr aber dennoch etwas leiden,
Nehmt es von der Hand des Herren an,
Er wird Euch dabei in Wonne weiden,
Und in Ewigkeit nicht wieder scheiden,
Weil kein Feind noch Tod Euch trennen kan.



10.0292

30. Nov. 1992

78 M 387



SB

148 = Handschrift
258 = " "

11x

Rehov

2
2

Ben
der hohen Vermählung

des Hochwürdigen und Hochgebohrnen Grafen und Herrn,
H e r r n

Christian Friederich,

des Reichs Grafen zu Stolberg, Königstein,
, Bernigerode und Hohnstein,
Rünzenberg, Breuberg, Nigmont, Lora und
Klettenberg ic.

ten Peterswaldau, Kreppelhof und Janowitz ic.
omherrn zu Halberstadt,

und
gen und Hochgebohrnen Gräfin,
G r ä f i n

ste Leonore,

des Gräfin zu Stolberg, Königstein,
, Bernigerode und Hohnstein,
Rünzenberg, Breuberg, Nigmont, Lora und
Klettenberg ic.

Canonisin zu Quedlinburg,

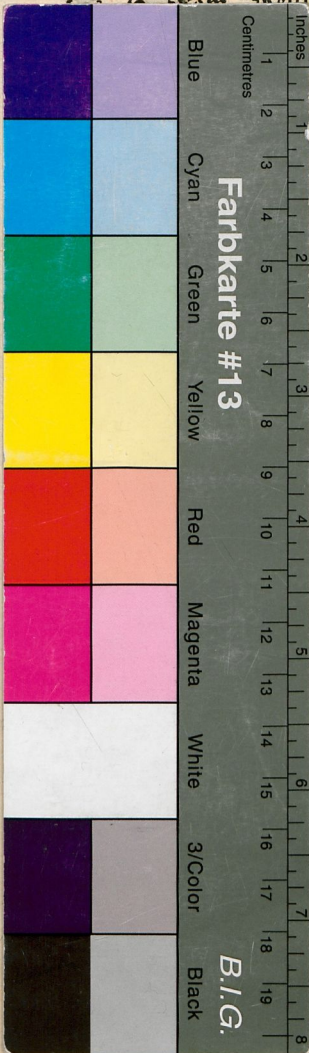
welche
68. zu Bernigerode höchst vergnügt
vollzogen worden,

eines Herzens über solche freudige Begebenheit
unterthänig an Tag

n Georg Schroeder,

äyserl. Hof- und Pfalz- Graf,
sächsischer Rath und Ober- Amtmann in der Graffschaft Bernigerode.

Georg Struck, Hochgräflichen Hof- Buchdrucker.



AK